

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 22 (1904)
Heft: 95

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{es} Semester . . . 8.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abgemittelt werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Offizielle und private Diskontsätze. — Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis. — Warenpreise. — Börsenkurse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau de Porrentruy.

1904. 5 mars. La société en nom collectif Theurillat & C^{ie}, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 12 avril 1900, n^o 138, page 555), est dissoute. L'actif et le passif sont repris par la société en commandite «Theurillat & C^{ie}», à Porrentruy.

Auguste Theurillat, Louis Theurillat, Charles Theurillat, de St. Brais, et Edouard Gressot, de Porrentruy, les quatre domiciliés à Porrentruy, ont constitué en cette ville, sous la raison Theurillat & C^{ie} une société en commandite qui a commencé le 1^{er} mars 1904. Auguste, Louis et Charles Theurillat sont associés indéfiniment responsables, et Edouard Gressot est associé commanditaire pour une commandite de quarante mille francs (fr. 40,000). Auguste et Louis Theurillat ont seuls la signature sociale. Genre de commerce: Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Glarus — Glaris — Glarona

1904. 4. März. Die Firma B. Speich-Zopf in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 421) ist infolge Abtretung des Geschäftes an die Gebrüder Fritz und Heinrich Speich in Schwanden erloschen. Gleichzeitig erlischt auch die dem Sohne Fritz Speich am 23. April 1901 erteilte Prokura.

4. März. Friedrich Speich und Heinrich Speich, beide von Luchsingen, in Schwanden, haben unter der Firma Gebr. F. & H. Speich in Schwanden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Tuch- und Schneidergeschäft.

5. März. Inhaber der Firma Otto Richartz in Schwanden ist Otto Richartz, von Haan, Regierungsbezirk Düsseldorf (Preussen), in Schwanden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bierdepot.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1904. 5 mars. La raison H^rl Gasser, à Fribourg (F. o. s. du c. du 23 mars 1903, n^o 117, page 465), a cessé d'exister ensuite du départ du titulaire.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1904. 3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft für Holz und Maschinenindustrie vorm. Oskar Faller Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 27. Januar 1904, pag. 121) hat zum Direktor gewählt: Oskar Faller, von Klein-Laufenburg (Baden), wohnhaft in Basel, welcher für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

4. März. Robert Faller und Oskar Faller, beide von Klein-Laufenburg (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma R. & O. Faller in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1904 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bauunternehmungen. Geschäftslokal: Zürcherstrasse 97.

5. März. Aus dem Direktionskomitee der Aktiengesellschaft unter der Firma Banque Foncière du Jura in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, pag. 4) ist Alphons Ehinger-Heusler infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist in das Komitee gewählt worden: Eduard His-Schlumberger, von und in Basel. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der andern Komiteemitglieder oder mit einem der Prokuristen.

5. März. Die Firma Privat Telefon Gesellschaft Filiale Basel G. m. b. H. in Basel (S. H. A. B. Nr. 421 vom 12. November 1903, pag. 1681) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Petersgraben 63.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 3. März. Die Firma J. J. Bäsölin-Habicht in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 12. Februar 1883, pag. 132) ist infolge Aufgahes des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1904. 5. März. La società in nome collettivo sotto la firma Canal & Cie. in Samaden (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1902, n^o 453, pag. 1809), si è sciolta, la firma vien quindi cancellata.

5. März. La società in nome collettivo sotto la firma Mastell & Cia. in Ems (F. u. s. di c. del 26 dicembre 1902, n^o 453, pag. 1809), si è sciolta, la firma vien quindi cancellata.

5. März. Die Firma And^s Gredig z. Flüela in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 842) ist infolge Verkauf des Geschäftes erloschen.

5. März. Anton Stiffler-Vetsch, von und in Davos, und Peter Buol-Stiffler, von und in Davos, haben unter der Firma Stiffler & Buol in Davos-Statz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Veltlinerweinhandlung. Geschäftslokal: Hotel Tobelmühle.

5. März. Inhaber der Firma E. Krause in Arosa, welche am 15. März 1903 entstanden ist, ist Ely Krause-Nahmacher, von Berlin, wohnhaft in Arosa. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel und Pension Bellevue.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Aarau.

1904. 5. März. In der Firma R. & M. Frey & Co. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 167 vom 24. April 1903, pag. 665) sind folgende Aenderungen zu konstatieren: als Kommanditär ist eingetreten: Dr. Luzius von Salis, wohnhaft in Basel mit dem Betrage von hunderttausend Franken (Fr. 100,000). Der bisherige Kommanditär Paul Müller erhöht seine Kommanditeinlage auf hunderttausend Franken (Fr. 100,000).

Bezirk Baden.

3. März. Inhaber der Firma Karl Gulgol-Gyr in Baden ist Karl Gulgol-Gyr, von Langnau (Zürich), in Baden. Natur des Geschäftes: Badhotel. Geschäftslokal: Hotel Bären, Badstrasse.

Bezirk Bremgarten.

3. März. Die Genossenschaft unter der Firma Viehassekuranzgesellschaft Wohlen in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 328 vom 27. Sept. 1901, pag. 1309) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Weber-Wohler, von Wohlen; Vizepräsident ist Jakob Halder, Pächter, von Lenzburg; Aktuar und Kassier ist Kaspar Leonz Michel, von Wohlen; Beisitzer sind: Siegfried Müller, von Wohlen; Peter Muntwiler, von Wohlen; August Meier, Landwirt, von Wohlen; und Gottfried Wohler, von Wohlen, alle in Wohlen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 5. März. Die Genossenschaft unter der Firma Sonnereigesellschaft Schrofen in Schrofen bei Amriswil hat in der Generalversammlung vom 21. Februar 1904 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 187 vom 24. Juni 1893, pag. 786; Nr. 363 vom 26. Oktober 1901, pag. 1449, und Nr. 276 vom 21. Juli 1902, pag. 1102, publizierten Tatsachen getroffen: Anstretende Mitglieder haben ihr, im Verhältnis zur eingeschriebenen Küberzahl berechnetes Beträgnis am Ueberschuss der Passiven des Genossenschaftsvermögens als Austrittsgeld zu bezahlen. Dabei werden die Aktiven an Gebälllichkeiten samt Inventar zu Franken fünfzehntausend (Fr. 15,000) in die Rechnung eingesetzt. Die Aktiven können für diesen Zweck durch die Generalversammlung alle drei Jahre neu taxiert werden, wobei die Taxation durch den Beschluss rechtsverbindlich und einfach zu Protokoll genommen wird. Wenn bei Todesfall, Teilung, Veräusserung, Verpachtung der Liegenschaft, Pachtaufhebung, der Nachfolger in der Bewirtschaftung mit der gleichen Küberzahl der Genossenschaft beitrifft, so fällt das Austrittsgeld weg. In jedem andern Fall entscheidet der Vorstand nach obiger Bestimmung über das zu berechnende Austrittsgeld. Der Präsident, Vizepräsident und Aktuar, letzterer zugleich Kassier, führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft und vertreten dieselbe nach aussen. Vizepräsident der Gesellschaft ist Johann Müller, von Reuchlisberg in Mühlebach. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken vorstehend. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat. Circulat. effectives		Totaler Barvorrat Encaisse totale		Ungedeckte Zirkulat. Circulat. non couv.		Verfögl. Barsch. Encaisse disponible		
	1903	1902	1903	1902	1903	1902	1903	1902	
Durchschn. — Moyenne	207,301	206,284	118,681	114,391	88,670	91,393	29,904	25,206	
Maxima	228,055	228,361	121,993	119,330	110,670	114,015	36,730	32,748	
Minima	193,770	184,371	114,968	111,471	72,568	67,322	20,998	18,617	
I. Quartal									
<i>1^{er} trimestre</i>									
2. Januar - 2 janvier	230,484	228,035	115,791	117,365	114,643	110,670	19,931	22,095	
9. Januar - 9 janvier	218,386	216,193	117,681	119,681	101,324	96,512	22,596	25,379	
16. Januar - 16 janvier	210,840	207,481	118,448	121,003	93,192	86,428	24,661	28,782	
23. Januar - 23 janvier	207,974	203,184	118,770	121,283	89,204	81,904	27,346	30,636	
30. Januar - 30 janvier	212,368	208,729	116,945	120,206	95,429	88,523	25,151	29,609	
6. Februar - 6 février	208,052	204,786	117,781	120,440	91,271	84,346	26,448	30,827	
13. Februar - 13 février	206,147	199,744	119,351	120,655	86,796	79,089	28,787	31,751	
20. Februar - 20 février	198,055	193,770	119,879	121,202	78,176	72,568	30,678	32,768	
27. Februar - 27 février	204,636	201,232	119,005	119,925	85,631	81,307	29,538	32,654	
6. März - 6 mars	206,421	199,179	118,044	119,620	83,377	79,559	28,572	32,712	

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 5. März 1904.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 5 mars 1904.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrig		Total					
		Emission	Circulation	Especies ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation		Billets d'autres banques d'émission suisses		Kassabestände		Total					
				Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	13,200,000	18,180,700	5,272,280	2,266,445	—	—	420,580	—	32,768	69	75,368	86	8,087,202	55
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	2,466,000	2,344,560	937,820	197,936	—	—	90,000	—	6,814	64	24,095	80	1,266,666	21
3	Kantonbank von Bern, Bern	19,210,000	27,581,750	7,012,700	3,400,765	—	—	1,590,400	—	85,467	43	142,870	92	12,179,693	85
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,897,600	769,440	143,660	—	—	118,400	—	10,714	11	112,631	81	1,189,245	92
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,874,600	6,749,800	1,189,886	—	—	307,030	—	91,888	46	10,888	56	8,298,462	—
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	932,600	373,040	98,385	—	—	99,300	—	4,868	70	1,281	04	576,824	74
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	4,750,000	4,682,400	1,873,960	801,480	—	—	380,600	—	17,851	32	199,459	07	3,222,850	29
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,497,560	2,199,020	546,700	—	—	234,150	—	47,655	72	8,671	41	8,036,097	13
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	930,350	372,140	144,100	—	—	607,250	—	22,186	73	123,423	77	1,269,050	60
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,980,950	2,897,250	1,134,900	162,670	—	—	86,300	—	2,029	43	52,621	14	1,488,520	57
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	917,150	366,860	272,870	—	—	238,960	—	18,639	60	74,859	25	967,228	85
12	Graubündner Kantonbank, Chur	8,800,000	3,789,850	1,509,740	420,030	—	—	170,660	—	27,992	80	12,327	02	2,134,729	62
13	Luzerner Kantonbank, Luzern	5,700,000	5,468,250	2,186,800	988,970	—	—	579,450	—	22,660	50	87,801	88	3,764,182	38
14	Banque du Commerce, Genève	23,050,000	22,644,100	9,057,640	942,495	—	—	1,941,400	—	43,424	86	159,359	54	12,144,819	40
15	Appenzel A.-Rh. Kantonbank, Herisau	2,850,000	2,821,950	1,128,780	300,245	—	—	93,300	—	6,761	12	10,024	34	1,541,010	46
17	Bank in Basel, Basel	22,600,000	21,927,350	8,770,940	2,052,090	—	—	2,104,100	—	819,811	95	80,218	79	18,827,160	64
18	Bank in Luzern, Luzern	4,770,000	4,754,400	1,859,760	651,960	—	—	266,900	—	84,715	81	172,377	70	8,015,013	51
21	Zürcher Kantonbank, Zürich	26,400,000	26,255,000	10,602,000	6,375,950	—	—	2,809,750	—	93,008	—	191,633	24	23,815,081	24
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,838,300	3,311,650	1,324,680	258,780	—	—	204,550	—	11,895	13	69,080	95	1,848,896	14
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,200,700	1,168,650	467,340	165,870	—	—	81,760	—	11,196	25	3,192	20	729,546	45
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,700,000	10,621,250	4,245,500	916,865	—	—	328,000	—	95,453	22	24,847	87	5,613,665	59
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,430,000	1,425,950	570,380	86,680	—	—	25,450	—	15,311	88	2,468	81	700,190	69
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	960,000	964,300	381,680	62,040	—	—	23,650	—	6,202	90	4,864	46	477,486	76
30	Banque canton. neuchâtelaise, Neuchâtel	7,600,000	7,517,150	3,006,860	530,605	—	—	722,950	—	9,537	22	19,509	81	4,289,262	03
31	Banque commerc. neuchâtel., Neuchâtel	7,780,000	7,645,200	3,058,080	304,235	—	—	2,95,200	—	99,239	65	19,895	32	8,746,449	87
32	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	2,385,050	2,564,450	941,780	260,455	—	—	281,200	—	7,411	50	17,815	93	1,608,662	43
33	Glarner Kantonbank, Glarus	2,360,000	2,268,500	907,400	416,060	—	—	62,050	—	4,954	91	16,697	09	1,407,142	—
34	Solothurner Kantonbank, Solothurn	4,750,000	4,742,150	1,896,860	496,705	—	—	425,500	—	52,735	23	86,545	81	2,908,346	03
35	Obwaldner Kantonbank, Sarnen	950,000	946,350	373,140	54,870	—	—	18,100	—	4,432	82	3,981	93	464,524	75
36	Kantonbank Schwyz, Schwyz	2,863,000	2,869,100	1,148,640	237,660	—	—	37,700	—	13,477	99	6,661	34	1,429,029	38
37	Credito Ticinese, Locarno	2,188,450	2,180,100	852,040	98,030	—	—	58,650	—	9,320	74	59,689	31	1,077,730	55
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,692,000	1,856,800	374,105	—	—	167,900	—	17,792	60	16,727	41	2,483,325	01
39	Zuger Kantonbank, Zug	2,886,000	2,851,850	1,140,740	309,435	—	—	33,150	—	9,534	65	11,271	07	1,559,130	72
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,876,500	2,864,950	1,146,980	179,230	—	—	101,550	—	8,768	52	37,221	53	1,468,745	05
41	Basler Kantonbank, Basel	9,490,000	9,159,200	3,679,680	957,685	—	—	164,850	—	48,742	89	106,481	29	4,957,389	18
42	Appenzel L.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	990,000	966,300	383,520	117,765	—	—	20,450	—	1,159	80	4,192	93	450,077	78
	Stand am 27. Februar } 1904	231,773,150	*223,679,500	89,471,800	26,571,780	—	—	†15,149,860	—	2,108,441	70	1,949,768	95	187,251,640	66
	Etat au 27 février } 1904	232,552,150	223,556,100	89,422,440	29,582,885	—	—	16,691,580	—	2,228,456	89	1,805,827	86	139,731,159	75
		- 779,000	+ 138,400	+ 49,360	- 1,011,105	—	—	- 1,541,700	—	- 120,015	19	+ 143,941	09	- 2,479,519	10

* Wovon in Abschnitten von...
 † Wovon für Fr. 630,300 beim Inspektorat der Emissionsbanken deponiert. — Dont fr. 630,300 déposés à l'inspectorat des banques d'émission.

Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 5. März 1904. — Du 5 mars 1904. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Emission	Noten and. Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Conto B	Chéques, inners 8 Tagen fällige Depots u. Kassascheine von Banken	Innerer 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassen schweiz. Obligations und Coupons
						Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Chéques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours		
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	898,488. 45	— —	5,454,510. 88	2,371,580. 17	4,004,393. 50	— —	12,328,878. —
14	Banque du Commerce, Genève	23,050,000	1,984,824. 86	— —	8,290,264. 05	8,497,091. 20	1,187,000. —	2,000,000. —	16,959,180. 11
17	Bank in Basel	22,600,000	2,423,911. 85	— —	8,976,827. 88	2,041,004. 70	8,408,541. 50	— —	21,850,285. 93
31	Banque commerciale neuchâtelaise	7,730,000	364,439. 55	— —	6,336,540. 04	693,476. 45	528,470. —	— —	7,922,926. 04
	Stand am 27. Februar } 1904	70,480,000	5,171,614. 71	— —	29,058,142. 85	8,603,102. 52	14,128,410. —	2,000,000. —	58,661,270. 08
	Etat au 27 février } 1904	70,880,000	4,838,514. 32	— —	28,464,604. 74	9,007,717. 32	14,550,510. —	2,000,000. —	58,661,346. 38
		- 850,000	+ 533,100. 89	— —	+ 593,538. 11	- 404,614. 80	- 422,100. —	— —	+ 299,923. 70

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif				Passiven — Passif			
		Gesetzliche Barschaft	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben	Total	Noten Zirkulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechsel-Schulden	Total
5	Bank in St. Gallen	7,889,195. —	12,228,878. —	314,224. 56	20,432,297. 56	16,874,500	551,688. 77	— —	17,426,188. 77
14	Banque du Commerce, Genève	10,000,185. —	16,959,180. 11	997,277. 89	27,956,643. —	22,844,100	2,005,126. 20	— —	24,849,226. 20
17	Bank in Basel	10,823,080. —	21,850,285. 93	4,083,218. 18	38,706,584. 11	21,927,850	8,602,166. 99	— —	30,529,999. 99
31	Banque commerciale neuchâtelaise	8,862,815. —	7,922,926. 04	93,929. 89	11,879,770. 93	7,645,200	823,311. 78	— —	8,468,511. 73
	Stand am 27. Februar } 1904	† 32,074,615. —	58,961,270. 08	5,438,650. 52	96,474,936. 80	69,091,150	11,982,238. 69	— —	81,073,388. 69
	Etat au 27 février } 1904	32,389,876. —	58,661,346. 38	4,478,969. 95	95,529,291. 83	69,186,100	11,459,888. 77	— —	80,645,988. 77
		- 314,960. —	+ 299,923. 70	+ 960,280. 57	+ 945,244. 27	+ 91,950	+ 522,694. 92	— —	+ 427,944. 92

† Ohne Fr. 53,259. 44 Scheidewänzen und nicht taxierte fremde Münzen. — † Sans fr. 53,259. 44 monnaies d'appont et monnaies étrangères non taxées.
 5. März 1904. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4%, gültig seit 22. Januar 1904.
 5 mars 1904. — Taxe d'escompte officielle des banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 22 janvier 1904.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

1904	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York on call
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
2. Januar	4 1/2	3 1/2	3	3	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	6
9. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2 1/2
16. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2
23. "	4	3	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2
30. "	4	3	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	2
6. Februar	4	3	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2
13. "	4	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2
20. "	4	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2
27. "	4	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2
5. März	4	3 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	3 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	2 1/2	3 1/2	1 1/2

* Für dreimonatliche Papiere.

Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten. — Exportation aux Etats-Unis.

Folgende Übersichten ergeben sich aus unserer Bearbeitung der Mitteilungen, welche uns die Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika monatlich zustellen, für die Monate Februar und Januar-Februar der Jahre 1903 und 1904:

Nous avons composé, d'après les données statistiques mensuelles que les consuls des Etats-Unis nous fournissent, le tableau comparatif suivant de l'exportation de la Suisse aux Etats-Unis des mois de février et janvier-février des années 1903 et 1904:

I. Zusammenstellung nach Konsularbezirken. — Classement d'après les districts consulaires.

	Konsularbezirk St. Gallen. — District consulaire de St-Gall.		Konsularbezirk Zürich. — District consulaire de Zurich.		Konsularbezirk Luzern. — District consulaire de Lucerne.		Konsularbezirk Basel. — District consulaire de Bâle.	
	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904
Stickerei in Plattstich, Maschinenstickerei:								
Bades- und Entredeux (Hamburgs) aprons)	3,176,447	2,416,765	6,535,362	5,369,660				
Mode-Artikel (handkerchiefs, ties, aprons)	186,927	259,867	981,673	496,115				
Roben	11,989	5,000	28,243	11,308				
Säden- und Baumwollspitzen	740,858	447,056	1,840,372	862,771				
Kirchen-Artikel und Metallstickereien		4,733		15,545				
Stickerei in Kettenstich:								
Vorhänge	483,929	468,630	898,767	894,982				
Mode-Artikel (ties, pillow-shams, etc.)	80,287	69,027	137,655	137,595				
Stickereien insgesamt:	4,629,387	3,668,078	9,261,672	7,777,971				
Plattstichgewebe	157,882	94,450	386,682	244,806				
Glatte Baumwollgewebe (Muslins, Cambric, etc.)	97,690	90,250	225,946	191,785				
Bunte Baumwollgewebe (Toggenburger-artikel)	5,427		5,427	2,865				
Baumwollgarn	2,455		3,692	1,885				
Unterkleider		3,998		8,993				
Beuteltuch	35,636	51,816	49,564	71,009				
Strickwaren	787		1,346					
Bänder		15,283		28,522				
Seidene und halbs seidene Stückerware	5,745	5,166	13,683	7,281				
Maschinen und Maschinentelle	84,915	8,810	68,606	47,260				
Käse		49,434	22,322	60,288				
Verschiedenes	80,792	3,148	92,749	11,760				
Total	5,050,816	3,988,468	10,181,579	8,448,880				

Konsularbezirk Bern. — District consulaire de Berne.

	Konsularbezirk Bern. — District consulaire de Berne.		Konsularbezirk Genf. — District consulaire de Genève.	
	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904
Käse	388,862	246,451	841,699	486,200
Kondensierte Milch			915	
Strickwaren	45,094	76,226	101,519	193,543
Strohwaren	23,044	34,808	47,192	55,627
Holzschneidereien		692		692
Horlogerie et fournitures	528,980	528,800	907,661	987,205
Chokolade	14,157	6,692	14,157	34,169
Absinth und Kirschwasser	5,788	4,058	14,246	4,053
Wein	905		905	
Maschinen	1,290		1,290	
Verschiedenes	2,842	25,777	6,085	43,084
Total	1,010,912	918,494	1,985,419	1,744,568

II. Zusammenstellung nach Kategorien. — Classement par catégories.

	Konsularbezirk Bern. — District consulaire de Berne.		Konsularbezirk Genf. — District consulaire de Genève.	
	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904	Februar 1903	Jan.-Febr. 1904
Horlogerie et fournitures	111,085	171,207	224,179	278,975
Boites à musique	22,868	21,299	38,088	28,952
Produits de lait (Milchprodukte)			7,573	7,748
Faden (Fillet)	27,953		45,936	
Limes (Feilen)		24,189		41,415
Instruments scientifiques		2,547	4,088	2,547
Quincaillerie (Kurswaren)	1,998		1,998	
Marbres (Marmor)			9,009	
Produits chimiques	24,575	16,663	35,678	21,723
Chocolat	33,718	51,605	46,218	97,963
Divers (Verschiedenes)	5,630		6,280	
Total	9,982,978	7,899,545	20,192,285	16,788,982

NB. Die Hinweisungsziffern hinter den einzelnen Kategorien des vorstehenden Zusammenhangs nach Konsularbezirken und geben an, aus welchen einzelnen Posten dieser letzteren die genannten Kategorien gebildet sind.

NB. Les petits chiffres placés à la suite des catégories d'articles énumérés dans ce tableau récapitulatif renvoient aux positions des tableaux des différents districts dont il est question ci-dessus et qui rentrent dans une de ces catégories.

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt:	1867-77 = 100	1896 = 61	1901 = 70
1878-1887 = 79	1896 = 61	1901 = 70	
1884-1893 = 71	1897 = 62	1902 = 69	
1883-1897 = 67	1898 = 64	1903 = 69	
1894-1903 = 66	1899 = 63		
1894 = 86	1900 = 78		

Monatsnummern:	Februar 1903 = 70,2	Dezember 1903 = 70,0
Dezember 1889 = 78,7	März 1903 = 70,4	Januar 1904 = 70,4
Februar 1895 = 60,0	Juni 1903 = 69,5	Februar 1904 = 70,8
Juli 1896 = 59,2	September 1903 = 69,1	
Juli 1900 = 76,3	November 1903 = 69,0	
Dezember 1902 = 69,1		

Weizen, Mehl und Mais waren teurer, teils infolge einer spekulativen Bewegung nach dem Ausbruch des Krieges; Fleisch und Butter zeigten auch eine kleine Besserung und Tee stieg 1/3 d. per lb. Kaffee dagegen ging nach dem Zusammenbruch der amerikanischen Spekulation herunter und schloss zu 32 s. 6 d. per cwt. für den Santos-Standard, gegen 39 s. Ende Januar.

Eisen und Blei hielten sich fest oder waren etwas teurer; Kupfer blieb unverändert, aber Zinn war billiger. Baumwolle erzielte am 2. Februar 9 d. für middling amerikanisch, den höchsten Preis seit 1873, aber am nächsten Tag trat ein starker Abschwung ein, und es folgten namhafte Fluktuationen; meistens bewegten sich die Preise zwischen 7 d. und 7 1/2 d., aber die Schlussnotierung war 8 d. per lb. Andere Textilstoffe erfuhren wenig Veränderung, und das gleiche lässt sich von der Gruppe der «Verschiedenen Rohstoffe» sagen; nur Leinöl und Chili-Salpeter zogen an.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87		1884-93		1894-1903		1885	1898	1900	1903	1904	1904
	Durchschnitt											
Nahrungsmittel	84	74	66	63,8	60,0	65,8	65,3	64,9	66,5			
Rohstoffe	76	69	66	57,0	59,6	61,9	73,4	74,4	74,0			

Silber. Der Krieg im Fernen Osten verursachte grössere Nachfrage für China und Silber stieg auf 27 1/2 d. Mitte des Monats; gegen Ende war der Markt aber wieder etwas schwächer. Die Preise und Indexnummern vergleichen sich wie folgt (60,84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 15 1/2 Silber zu 1 Gold = 100):

	Durchschnitt	1894-1903	Preis	Index-Nummer
Ende Dezember	1900	27 1/2	d. = 45,2	
Januar	1903	29 1/4	" = 48,6	
Oktober	1903	21 1/2	" = 86,0	
Dezember	1903	27 5/8	" = 45,4	
Januar	1904	26 1/2	" = 42,9	
Februar	1904	25 1/2	" = 42,8	
		26 3/4	" = 44,2	

Verschiedenes — Divers.

Börsenkurse. Folgende Tabelle der Bank in Zürich gibt eine Uebersicht über die Kursgestaltung vor und nach der Kriegsöffnung an einigen Hauptplätzen und an der Zürcher Börse; es sind nicht bloss die am meisten bedrohten Staatsfonds, sondern sogar Papiere industrieller Natur, wie deutsche Kohlenaktien, welche bemerkenswerte Rückgänge aufweisen.

	Kursstand				
	5. Febr. 1904	6. Febr. 1904	15. Febr. 1904	20. Febr. 1904	23. Febr. 1904
Pariser Börse.					
	Vor		Nach		
	Kriegsausbruch	Kriegsausbruch	Erholung	Panik	Erholung
Fransö. 3% Rente	97 1/2	96	96 3/4	93 1/2	95 1/2
Türk. 4% Unifizierte	86 1/2	81	81	74	78
Russ. 4% Consolidé v. 1901	98 1/2	92 1/2	94 1/2	91 1/2	94
3% von 1891	80 1/2	78	76	73	75
Crédit Lyonnais Aktien	1130	1090	1110	1040	1075
Londoner Börse.					
2 1/2% Consols	88	86	87	86	86 1/2
5% Chinesen von 1896	99	94 1/2	97	94	95
4 1/2% " " 1898	91	85	88	85	86
5% Japaner von 1895	87	77	81	80	79
4% " Sterling Loan	75	65	69	67	66 1/2
4% Argentinier von 1897	77 1/2	73	75	73	73 1/2
Berliner Börse.					
3% Reichsanleihe	92	90	89 3/4	89	89
Deutsche Bank	224	214	213	211	212
Gothard	192	—	190	187	187
Allg. Elektriz. Gesellschaft	224	213	215	204	204
Höchster Farbwerke	370	364	355	360	365
Gelsenkirchen	215	203	208	197	199
Harpener	203	189	194	185	186
Laura	235	222	226	217	216
Zürcher Börse.					
3 1/2% B. B.	100,15	100	99,65	98,60	98,70
Bankvercin	648	632	641	620	630
Banca Commerciale	782	760	770	735	745
Credito Italiano	617	593	600	565	572
Franco Suisse électrique	480	410	420	382	390
Aluminium	2195	2125	2180	2025	2090

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Mech. Backsteinfabrik Zürich.

Dividendenzahlung.

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung wird der Aktien-Coupon Nr. 9 vom 31. März 1904 mit Fr. 25 im Bureau der Gesellschaft in Zürich von heute an eingelöst. (553;)
Zürich, den 7. März 1904.

Namens des Verwaltungsrates der Mech. Backsteinfabrik Zürich,
Der Präsident:
Hardmeyer-Bleuler.

Konkurrenz - Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von 2500 Ster Tanenenschelcher. Gemäss den speziellen Vorschriften muss die Lieferung sukzessive bis Ende Juli 1904 vollständig ausgeführt werden. Die Offerten sollen die Preise, franco verzollt per Ster, beliebige Station der schweizerischen Bundesbahnen, auf Bahnwagen verladen, enthalten und sind spätestens bis 20. März 1904 an die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich mit der Ueberschrift «Holzofferte» einzusenden. Die gedruckten Vorschriften können bei unserer Materialverwaltung bezogen werden. Die Offerten müssen bis 16. April 1904 verbindlich sein. (554.)
Zürich, den 7. März 1904.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Konkurrenz - Eröffnung.

Die Kreisdirektion III der schweizerischen Bundesbahnen in Zürich eröffnet hiemit Konkurrenz über die Lieferung von folgenden Reservestücken für Lokomotiven und Wagen für den Bedarf der Werkstätte S. B. B. in Zürich.
200 Stück Spiralfedern für Lokomotivtragfedern.
50 » zweiarmlige Pufferhülsen.
100 » Normalpufferstangen mit gewölbten Scheiben.
100 » » flachen »
200 » Pufferstangen für Güterwagen mit gewölbten Scheiben.
200 » » flachen »
Offerten für das Gesamtquantum oder einen Teil desselben, den Preis franco verzollt Bahnhof Zürich, und die Lieferfrist. enthaltend, sind verschlossen mit der Aufschrift «Offerte für Lieferung von Federn und Puffern» bis spätestens den 20. März 1904 an die unterzeichnete Direktion einzusenden. Die Submittenten bleiben bis zum 10. April 1904 an ihre Angebote gebunden. Zuschlag der Gesamtlieferung oder einzelner Sorten für sich wird vorbehalten. Die bezüglichen Lieferungsvorschriften können bei dem Vorstände der Werkstätte S. B. B. in Zürich bezogen werden. (555.)
Zürich, den 7. März 1904.

Kreisdirektion III
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Aktiengesellschaft für Nutzharmachung der Wasserkräfte a. d. Glatt.

Der per 1903 fällige Dividendencoupon Nr. 3 wird mit Fr. 25 eingelöst bei der Kantonalbank Zürich und deren Filialen. (556.)
Bülach, den 6. März 1904.

Der Verwaltungsrat.

Drahtseilbahngesellschaft

Rheineck-Walzenhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen
Generalversammlung
eingeladen auf **Montag den 28. März 1904, nachmittags 2 1/2 Uhr**
im **Hotel Hecht in Rheineck.**

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1903, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl des Verwaltungsrates.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten. (548;)
- 5) Wünsche und Anträge.

Der gedruckte Jahresbericht, nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht steht vom 20. März an bei den Herren Regierungsrat Rohner in Walzenhausen und A. Indermaur, Buchdrucker in Rheineck, zur Verfügung der Aktionäre.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen schriftliche Angabe der Aktiennummern vom 20.—23. März an den genannten Stellen bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung berechtigten die Eintrittskarten zur freien Hinfahrt und die Stimmkarten zur freien Rückfahrt auf der Drahtseilbahn.
Rheineck, den 3. März 1904.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
Titus Rohner. A. Indermaur.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei Schaffhausen.

(vormals J. Rauschenbach)

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der
am Donnerstag, den 7. April 1904, vormittags 11 Uhr,
in der **Kaufleutstube, I. Stock, Schaffhausen.**
stattfindenden

XI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1903.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Abnahme der Jahresrechnung pro 1903 und Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Betriebsergebnisses.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten. (551;)
- 6) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Revisionsbericht liegen vom 28. März ab bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können 3 Tage vor der Generalversammlung bezogen werden. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 29. Februar 1904.

Der Verwaltungsrat.